



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Hartmut Hamerich (CDU)

und

## **Antwort**

### **der Landesregierung - Ministerin für Bildung und Wissenschaft**

Vorbemerkung der Landesregierung:

Bei den zum Schuljahr 2013/14 genannten Lehrerplanstellen handelt es sich um das Zuweisungsvolumen an die einzelne Schule zum Stichtag der Abfrage. Die für das Schuljahr 2014/15 genannten Zuweisungen bilden den aktuellen Planungsstand ab.

Die Planstellenzuweisung erfolgt regelmäßig ca. fünf Monate vor Schuljahresbeginn. Dieser frühe Zeitpunkt bietet den Vorteil, dass die Schulen Planungssicherheit erhalten, und er ermöglicht ferner eine vorausschauende Personalbewirtschaftung (z. B. im Hinblick auf Neueinstellungen). Auf der anderen Seite können sich danach noch Sachverhalte ergeben, die es unter Umständen erforderlich machen, die schon erfolgte Planstellenzuweisung fortzuschreiben.

### **Planstellenzuweisung im Kreis Ostholstein**

1. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Grundschulen im Kreis Ostholstein in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jede Grundschule angeben)?
  - a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Grundschulen im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jede Grundschule angeben)?
  - b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jeder Grundschule im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jede Grundschule angeben)?

Antwort 1:

Siehe Anlage 1, Tabelle 1.

2. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Regionalschulen im Kreis Ostholstein in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte jede Regionalschule angeben)?

a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Regionalschulen im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jede Regionalschule angeben)?

b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jeder Regionalschule im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jede Regionalschule angeben)?

Antwort 2:

Siehe Anlage 2, Tabelle 2.

3. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe im Kreis Ostholstein in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zu- gewiesen worden (bitte für jede Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe angeben)?

a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jede Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe angeben)?

b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jeder Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jede Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe angeben)?

Antwort 3:

Siehe Anlage 2, Tabelle 3.

4. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Gemeinschaftsschulen mit einer Oberstufe im Kreis Ostholstein in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jede Gemeinschaftsschule mit einer Oberstufe angeben)?

- a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Gemeinschaftsschulen mit einer Oberstufe im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jede Gemeinschaftsschulen mit einer Oberstufe angeben)?
- b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jeder Regionalschule im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jede Gemeinschaftsschulen mit einer Oberstufe angeben)?

Antwort 4:

Siehe Anlage 3, Tabelle 4.

5. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Gymnasien im Kreis Ostholstein in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jedes Gymnasium angeben)?

- a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Gymnasien im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jedes Gymnasium angeben)?

- b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jedem Gymnasium im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jedes Gymnasium angeben)?

Antwort 5:

Siehe Anlage 3, Tabelle 5.

6. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Förderzentren im Kreis Ostholstein in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jedes Förderzentrum angeben)?

- a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Förderzentren im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jedes Förderzentrum angeben)?

- b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jedem Förderzentrum im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jedes Förderzentrum angeben)?

Antwort 6:

Siehe Anlage 4, Tabelle 6.

7. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen beruflichen Schulen im Kreis Ostholstein in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jede berufliche Schule angeben)?

a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen beruflichen Schulen im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jede berufliche Schule angeben)?

b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jeder beruflichen Schule im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jede berufliche Schule angeben)?

Antwort 7:

	Planstellenzuweisung Sj. 2013/14	Planstellenzuweisung Sj. 2014/15
Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Eutin	118,8	121,6
Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg	137,3	139,7

zu a) Im Schuljahr 2013/14 besuchten 2.997 Schülerinnen und Schüler die Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Eutin und 3.074 Schülerinnen und Schüler die Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg.

Anmeldezahlen werden vom MBW nicht erhoben. Begründet durch die Berufsschulpflicht (§ 23 SchulG) und der Zuständigkeit der Schule (§ 24 SchulG) können verlässliche Zahlen erst zum Schuljahresbeginn ermittelt werden.

Die Aufnahme in die vollzeitschulischen Bildungsgänge der berufsbildenden Schulen erfolgt im Rahmen der von der Schule festgesetzten und mit der Schulaufsicht abgestimmten Aufnahmekapazitäten.

zu b) Eine Schätzung der zu erwartenden Schülerzahlen für das Schuljahr 2014/15 ist zu diesem Zeitpunkt nicht möglich. Ca. 65% der Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen sind aufgrund eines Ausbildungsvertrages berufsschulpflichtig. Ferner müssen alle Schülerinnen und Schüler in die Berufseingangsklassen aufgenommen werden, die berufsschulpflichtig sind und keine Ausbildung absolvieren oder eine Vollzeitschulform besuchen (§§ 23 f SchulG). Da noch nicht bekannt ist, wie viele Ausbildungsverträge in den Regionen abgeschlossen wurden bzw. noch in den nächsten Monaten abgeschlossen werden, ist eine aussagefähige Schätzung nicht möglich.

Tabelle 1, Grundschulen

Name der Schule	Planstellenzuweisung		Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15	
	Sj. 2013/14	Sj. 2014/15	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1
Grundschule Bad Schwartau	16,8	17,3	347	88	366	91
Grundschule Cleverbrück	11,4	10,6	234	53	227	60
Grundschule der Stadt Fehmarn in Burg	14,8	13,5	312	62	289	63
Gustav-Peters-Schule	29,1	28,8	588	145	594	138
Grundschule Grube	6,1	6,0	120	27	125	30
Grundschule Oldenburg-Land	13,9	13,4	292	66	283	63
Theodor-Storm-Schule, GS mit FöZ Heiligenhafen	16,1	16,0	231	63	245	61
Grundschule Landkirchen auf Fehmarn	5,2	5,0	110	28	105	23
Grundschule Malente	9,2	10,1	197	56	227	66
Steinkamp-Grundschule	24,1	23,2	491	99	483	121
Grundschule am Wasserquell	13,0	11,8	256	61	254	61
Grundschule Pansdorf-Techau	10,9	10,0	209	53	191	42
Grundschule Ratekau	8,6	8,5	171	41	178	45
Grundschule Grömitz	11,6	10,7	230	58	225	52
Ostsee-Grundschule Scharbeutz	8,2	7,4	169	34	158	38
Friedrich-Hiller-Schule	6,6	6,6	134	21	140	45
Achim-Bröger-Schule	7,7	8,5	140	29	158	36
Grundschule Sieversdorf	4,3	4,7	89	21	103	32
Gerhart-Hauptmann-Schule	7,4	6,9	156	31	145	30
Grundschule Ravensbusch	10,0	9,5	202	47	196	46
Grundschule Süsel	10,2	9,9	211	39	208	36
Erich Kästner-Grundschule	9,0	9,3	186	46	195	48



**Tabelle 4, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe**

Name der Schule	Planstellenzuweisung		Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15	
	Sj. 2013/14	Sj. 2014/15	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1
Insschule Fehmarn <sup>1)</sup>	61,6	58,6	1032		1009	
Cesar-Klein-Schule	54,0	54,7	837		887	
				JgSt. 5		JgSt. 5
				125		143
				118		103

<sup>1)</sup> Ohne Förderzentrumsteil; vgl. Tabelle 6

**Tabelle 5, Gymnasien**

Name der Schule	Planstellenzuweisung		Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15	
	Sj. 2013/14	Sj. 2014/15	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1
Carl-Maria-von-Weber-Schule Eutin	36,0	37,0	669		712	
Johann-Heinrich-Voss-Schule Eutin	39,4	36,8	630		580	
Küstengymnasium Neustadt	34,2	33,7	570		564	
Frh. v. Stein-Schule Oldenburg	40,2	41,8	677		695	
Mühlenberg-Gymnasium Bad Schwartau	53,5	50,5	884		836	
Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau	49,0	48,0	830		821	
Ostseegymnasium Timmendorf	45,3	44,1	750		739	
				JgSt. 5		JgSt. 5
				84		106
				77		53
				83		50
				88		77
				87		69
				113		108
				71		88

Tabelle 6, Förderzentren

Name der Schule	Planstellenzuweisung		Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15	
	Sj. 2013/14	Sj. 2014/15	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1
Schule Am Hochkamp	27,4	26,1	61	0	k.A.	k.A.
Albert-Mahlstedt-Schule	16,2	15,6	44	0	k.A.	k.A.
Schule am Rosengarten	18,4	18,0	55	0	k.A.	k.A.
Schule am Papenmoor	15,1	13,3	134	0	k.A.	k.A.
Kastanienhof Förderzentrum	21,6	20,0	188	0	140	k.A.
Inselschule, Gemeinschaftsschule mit Oberstufe und Förderzentrumteil <sup>1)</sup>	6,2	5,9	9	0	191	k.A.

<sup>1)</sup> Aufgeführt ist ausschließlich die Zuweisung für den Förderzentrumsteil. Die Zuweisung für die Gemeinschaftsschule mit Oberstufe ist in Tabelle 4 ausgewiesen.